

# **Leistungsbeurteilungskonzept im Fach Philosophie am Emil-Fischer-Gymnasium Euskirchen**

Grundlage für die Grundsätze der Leistungsbewertung sind

- § 48 SchulG, § 13 APO-GOST

- Kapitel 4 Richtlinien und Lehrpläne für die Sek II – Gymnasium NRW Philosophie 1999, S. 65 – 74: Lernerfolgsüberprüfungen

insbesondere 4.2 Beurteilungsbereich Klausuren

4.3 Beurteilungsbereich Sonstige Mitarbeit.

Für die Anforderungsbereiche und Unterrichtsinhalte wird auf das schulinterne Curriculum verwiesen. Für die Q1/ Q2 ist die Obligatorik des Lehrplans maßgeblich.

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in regelmäßigen Abständen (auf jeden Fall zum Quartalsende) in schriftlicher oder mündlicher Form.

## **I. Schriftlicher Bereich - Beurteilungsbereich Klausuren**

Grundlage sind die Vorgaben von § 14 APO-GOST und Kap. 4.2 des LP Philosophie.

### **Anzahl und Bewertung der Klausuren**

In der Einführungsphase wird im 1. und 2. Halbjahr jeweils eine Klausur geschrieben. In der Qualifikationsphase werden von 11/1 bis 12/1 jeweils zwei Klausuren geschrieben.

Die Klausuren richten sich in Aufgabenstellung und Bewertung (einschließlich des für die Schüler transparenten, mit Punkten versehenen Kriterienkataloges) spätestens ab der Qualifikationsphase nach den Zentralabiturklausuren der letzten Jahre.

Aufgabe 1 entspricht dabei dem Anforderungsbereich I (Begreifen), Aufgabe 2 dem AFB II

(Erörtern) und Aufgabe 3 dem AFB III (Urteilen) (vgl. Richtlinien und Lehrpläne, S. 76 – 78).

## **II. Mündlicher Bereich - Beurteilungsbereich Sonstige Mitarbeit**

### **Beobachtungsfelder des SoMi-Bereichs**

Beurteilungsrelevant und verbindlich sind folgende Bereiche oder Beobachtungsfelder des Philosophieunterrichts, wobei die Gewichtung im Einzelnen nach Maßgabe von Lernzielen und U-Inhalten variieren kann – in diesem Sinne ist auch die prozentuale Aufschlüsselung zu deuten:

Beobachtungsfeld	Beschreibung des Beobachtungsfeldes	Beurteilungsaspekte	Zusätzliche Bemerkungen
<b>Beiträge zum Unterrichtsgespräch</b> [60%]	Jegliche Beiträge zu Inhalten, die sich aus den Dimensionen und Rahmenthemen des PU ergeben	- Qualität der Beiträge - Kontinuität der Beiträge - Konstanz der Mitarbeit  Die Anforderungen betreffen im Einzelnen die - Darstellungsleistung - Verstehensleistung - Urteilsfähigkeit	- Beobachtung über längeren Zeitraum statt punktueller Beurteilung
<b>Hausaufgaben</b> [20%]	- Vorhandensein der HA - Vollständigkeit der HA	- Qualität - Kontinuität - Einbringen in bzw. Übertragen auf die Unterrichtsarbeit	
<b>Referate</b> }	- freiwilliges Referat - gefordertes Referat	- korrekter Sachverhalt - angemessene Darstellung - äußere Form	bei freiwilligen Referaten sind nur positive Leistungen beurteilungsrelevant
<b>Protokolle</b> } [20%]	- Verlaufsprotokoll - Ergebnisprotokoll	- Qualität des Vortrags - insbesondere Verständlichkeit, Adressatenbezug, Sachangemessenheit, Medieneinsatz	bei freiwilligen Protokollen sind nur positive Leistungen beurteilungsrelevant
<b>Schriftliche Übungen</b>	Stoffwiederholung, Stoffsicherung	Reproduktion und Anwendung von aktuellen U-Inhalten	der Gegenstand muss unmittelbaren Bezug zum Unterricht aufweisen
<b>Freiarbeit</b>	- Teilnahme an Projekten - Portfolio (freiwillig und gefordert) - Wochenplan	- Qualität - Kooperation / Organisation - Kontinuität - Konstanz	individuelle / persönlich gekennzeichnete Leistung
<b>Organisation</b>	- Heftführung, Mappen, Materialbereitstellung		

### Bewertungskriterien für die sonstige Mitarbeit im Fach Philosophie

Für den jeweils höheren Notenbereich werden die Leistungen aus den unteren Bereichen vorausgesetzt!

Notenbereich	Kriterien
<b>1</b>	- aktive, produktive und unaufgeforderte Mitarbeit in jeder Unterrichtsstunde - selbständige, sachlich und fachlich fundierte Auseinandersetzung mit den Unterrichtsgegenständen, z.B. inhaltliche Analyse von Texten, kritische Fragestellungen... - hohe metasprachliche Kompetenz und Anwendungsfähigkeit - Entwicklung einer nachvollziehbaren Interpretation auf Grundlage der Textanalyse

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Standpunkte beziehen, Urteile fällen, begründen und vermitteln können</li> <li>- konstruktive, weiterführende Beiträge zur Diskussion, Einbeziehung von Unterrichtsstoff und Arbeitsergebnissen, Transfer auf neue Inhalte</li> <li>- Beiträge unterstützen Progression der Lerngruppe und Fortgang des Themas</li> </ul>
<b>2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- regelmäßige Unterrichtsbeiträge aus Eigeninitiative (auch HA, GA-Präsentation...)</li> <li>- Fragen, Aufgaben und Problemstellungen schnell und richtig erfassen können</li> <li>- Erkenntnisse und Zusammenhänge (z.B. im Text) deutlich erklären können</li> <li>- präzise und anschauliche Formulierung eigener Beiträge, am Text belegt!</li> <li>- Schlussfolgerungen ziehen und begründete Urteile fällen</li> <li>- Fähigkeit zum Transfer als Basis für die Weiterentwicklung des Lernprozesses</li> <li>- Eingehen auf Beiträge der Mitschüler</li> <li>- Hilfestellung geben und akzeptieren</li> </ul>
<b>3</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortmeldungen relativ regelmäßig</li> <li>- Erfassen von Fragen und Problemstellungen</li> <li>- solides Fachwissen (inhaltlich und methodisch: Übersetzung und Textanalyse!) kontext- und aufgabengerecht einbringen können</li> <li>- Anwendung von Fachbegriffen, sprachlichem und metasprachlichem Grundwissen</li> <li>- Erkennen und Benennen von Zusammenhängen (z.B. aus dem Unterricht/ Vorwissen)</li> <li>- Bemühen um Klärung von Fragen, auch mit Mitschülern, Hilfsmitteln...</li> <li>- Bereitschaft, weiter zu denken, eigene Ideen einzubringen</li> <li>- grundsätzliche Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Fähigkeiten auf neue Inhalte</li> </ul>
<b>4</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zumindest gelegentliche Wortmeldungen</li> <li>- Interesse am Unterricht, aufmerksames Zuhören, keine Störungen</li> <li>- Fragen bei Verständnisschwierigkeiten (auch an Mitschüler, Gruppe...)</li> <li>- angemessene Antworten auf direkte Ansprache und Aufforderung zur Mitarbeit</li> <li>- grundlegende Texterschließungskompetenzen, elementare Inhaltskenntnisse (einschl. Erörterung)</li> <li>- Texte werden inhaltlich nachvollziehbar wiedergegeben</li> <li>- Fähigkeit, Unterrichtsstoff zu reproduzieren</li> <li>- Textanalyse mit Hilfe von Fragestellungen grundsätzlich richtig</li> </ul>
<b>5</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mangelnde Konzentration, Ablenkung (aktiv und passiv)</li> <li>- keine Meldungen aus Eigeninitiative</li> <li>- direkte Fragen eher selten (richtig) beantwortet</li> <li>- wesentliche Ergebnisse des Unterrichts werden nicht erfasst bzw. können auch auf Aufforderung nicht wiedergegeben werden</li> <li>- grundlegende Kenntnisse fehlen sowohl im textgebundenen als auch hinsichtlich der freien Problem- und Sacherörterung</li> <li>- Zusammenhänge werden weder erfasst noch dargestellt</li> </ul>
<b>6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- keine aktive Teilnahme am Unterricht, auch nicht auf Aufforderung</li> <li>- Verweigerung der Mitarbeit auch in PA, GA, bei HA...</li> <li>- Schüler/in kann dem Unterricht weder inhaltlich noch strukturell folgen</li> <li>- Fragen werden in der Regel nicht beantwortet</li> <li>- stets lückenhafte oder fehlende Unterrichtsvorbereitung (Material, HA, Lernleistungen...)</li> </ul>

### **Zur Gewichtung von schriftlicher und mündlicher Leistung**

In allen Jahrgängen der Sekundarstufe II setzt sich die Zeugnisnote zu gleichen Teilen aus den 4 „Klausuren“ und der „Sonstigen Mitarbeit“ zusammen, wobei allerdings kein mathematisches Mittel gebildet werden darf. Lediglich in der Jgst. 10 kann die sonstige Mitarbeit ein wenig stärker berücksichtigt werden, da hier nur eine Klausur geschrieben wird.

## **Leistungsbeurteilungskonzept im Fach Praktische Philosophie am Emil-Fischer-Gymnasium Euskirchen**

Für die Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Praktische Philosophie sei auf folgenden Wortlaut des entsprechenden Kernlehrplanes (S. 29) verwiesen

„Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO-SI) dargestellt. Da im Pflichtunterricht des Faches Praktische Philosophie in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht". Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen.“

Für die in einem Jahrgang jeweils zu behandelnden Fragenkreise und den aus diesen sich jeweils ergebenden Unterrichtsinhalte wird auf das schulinterne Curriculum verwiesen.

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in regelmäßigen Abständen (auf jeden Fall zum Quartalsende) in schriftlicher oder mündlicher Form.

### **Beurteilungsbereich Sonstige Mitarbeit**

#### **Beobachtungsfelder des SoMi-Bereichs**

Beurteilungsrelevant und verbindlich sind folgende Bereiche oder Beobachtungsfelder des praktischen Philosophieunterrichts, wobei die Gewichtung im Einzelnen nach Maßgabe von Lernzielen und U-Inhalten variieren kann – in diesem Sinne ist auch die prozentuale Aufschlüsselung zu deuten:

Beobachtungsfeld	Beschreibung des Beobachtungsfeldes	Beurteilungsaspekte	Zusätzliche Bemerkungen
Beiträge zum Unterrichtsgespräch [60%]	Jegliche Beiträge zu Inhalten, die sich aus den Fragenkreisen des PP ergeben	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualität der Beiträge</li> <li>- Kontinuität der Beiträge</li> <li>- Konstanz der Mitarbeit</li> </ul> <p>Die Anforderungen betreffen im Einzelnen die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellungsleistung</li> <li>- Verstehensleistung</li> <li>- Urteilsfähigkeit</li> </ul>	- Beobachtung über längeren Zeitraum statt punktueller Beurteilung
Hausaufgaben [20%]	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorhandensein der HA</li> <li>- Vollständigkeit der HA</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualität</li> <li>- Kontinuität</li> <li>- Einbringen in bzw. Übertragen auf die Unterrichtsarbeit</li> </ul>	
Referate	<ul style="list-style-type: none"> <li>- freiwilliges Referat</li> <li>- gefordertes Referat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- korrekter Sachverhalt</li> <li>- angemessene Darstellung</li> <li>- äußere Form</li> </ul>	bei freiwilligen Referaten sind nur positive Leistungen beurteilungsrelevant
Protokolle [20%]	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verlaufsprotokoll</li> <li>- Ergebnisprotokoll</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualität des Vortrags - insbesondere Verständlichkeit, Adressatenbezug, Sachangemessenheit, Medieneinsatz</li> </ul>	bei freiwilligen Protokollen sind nur positive Leistungen beurteilungsrelevant
Schriftliche Übungen	Stoffwiederholung, Stoffsicherung	Reproduktion und Anwendung von aktuellen U-Inhalten	der Gegenstand muss unmittelbaren Bezug zum Unterricht aufweisen
Freiarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnahme an Projekten</li> <li>- Portfolio (freiwillig und gefordert)</li> <li>- Wochenplan</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualität</li> <li>- Kooperation / Organisation</li> <li>- Kontinuität</li> <li>- Konstanz</li> </ul>	individuelle / persönlich gekennzeichnete Leistung
Organisation	- Heftführung, Mappen, Materialbereitstellung		

## Bewertungskriterien für die sonstige Mitarbeit im Fach Praktische Philosophie

Für den jeweils höheren Notenbereich werden die Leistungen aus den unteren Bereichen vorausgesetzt!

Notenbereich	Kriterien
<b>1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- aktive, produktive und unaufgeforderte Mitarbeit in jeder Unterrichtsstunde</li> <li>- selbständige, sachlich und fachlich fundierte Auseinandersetzung mit den Unterrichtsgegenständen, z.B. inhaltliche Analyse von Texten, kritische Fragestellungen...</li> <li>- hohe metasprachliche Kompetenz und Anwendungsfähigkeit</li> <li>- Entwicklung einer nachvollziehbaren Interpretation auf Grundlage der Textanalyse</li> <li>- Standpunkte beziehen, Urteile fällen, begründen und vermitteln können</li> <li>- konstruktive, weiterführende Beiträge zur Diskussion, Einbeziehung von Unterrichtstoff und Arbeitsergebnissen, Transfer auf neue Inhalte</li> <li>- Beiträge unterstützen Progression der Lerngruppe und Fortgang des Themas</li> </ul>
<b>2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- regelmäßige Unterrichtsbeiträge aus Eigeninitiative (auch HA, GA-Präsentation...)</li> <li>- Fragen, Aufgaben und Problemstellungen schnell und richtig erfassen können</li> <li>- Erkenntnisse und Zusammenhänge (z.B. im Text) deutlich erklären können</li> <li>- präzise und anschauliche Formulierung eigener Beiträge, am Text belegt!</li> <li>- Schlussfolgerungen ziehen und begründete Urteile fällen</li> <li>- Fähigkeit zum Transfer als Basis für die Weiterentwicklung des Lernprozesses</li> <li>- Eingehen auf Beiträge der Mitschüler</li> <li>- Hilfestellung geben und akzeptieren</li> </ul>
<b>3</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortmeldungen relativ regelmäßig</li> <li>- Erfassen von Fragen und Problemstellungen</li> <li>- solides Fachwissen (inhaltlich und methodisch: Übersetzung und Textanalyse!) kontext- und aufgabengerecht einbringen können</li> <li>- Anwendung von Fachbegriffen, sprachlichem und metasprachlichem Grundwissen</li> <li>- Erkennen und Benennen von Zusammenhängen (z.B. aus dem Unterricht/ Vorwissen)</li> <li>- Bemühen um Klärung von Fragen, auch mit Mitschülern, Hilfsmitteln...</li> <li>- Bereitschaft, weiter zu denken, eigene Ideen einzubringen</li> <li>- grundsätzliche Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Fähigkeiten auf neue Inhalte</li> </ul>
<b>4</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zumindest gelegentliche Wortmeldungen</li> <li>- Interesse am Unterricht, aufmerksames Zuhören, keine Störungen</li> <li>- Fragen bei Verständnisschwierigkeiten (auch an Mitschüler, Gruppe...)</li> <li>- angemessene Antworten auf direkte Ansprache und Aufforderung zur Mitarbeit</li> <li>- grundlegende Texterschließungskompetenzen, elementare Inhaltskenntnisse (einschl. Erörterung)</li> <li>- Texte werden inhaltlich nachvollziehbar wiedergegeben</li> <li>- Fähigkeit, Unterrichtsstoff zu reproduzieren</li> <li>- Textanalyse mit Hilfe von Fragestellungen grundsätzlich richtig</li> </ul>
<b>5</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mangelnde Konzentration, Ablenkung (aktiv und passiv)</li> <li>- keine Meldungen aus Eigeninitiative</li> <li>- direkte Fragen eher selten (richtig) beantwortet</li> <li>- wesentliche Ergebnisse des Unterrichts werden nicht erfasst bzw. können auch auf Aufforderung nicht wiedergegeben werden</li> <li>- grundlegende Kenntnisse fehlen sowohl im textgebundenen als auch hinsichtlich der freien Problem- und Sacherörterung</li> <li>- Zusammenhänge werden weder erfasst noch dargestellt</li> </ul>
<b>6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- keine aktive Teilnahme am Unterricht, auch nicht auf Aufforderung</li> <li>- Verweigerung der Mitarbeit auch in PA, GA, bei HA...</li> <li>- Schüler/in kann dem Unterricht weder inhaltlich noch strukturell folgen</li> </ul>

- Fragen werden in der Regel nicht beantwortet
- stets lückenhafte oder fehlende Unterrichtsvorbereitung (Material, HA, Lernleistungen...)